jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/12/21 1Bkd2/92, 15Bkd1/95, 1Bkd1/95, 1Bkd11/99, 3Bkd8/99, 8Bkd1/00 (8Bkd2/00), 3Bkd1/03,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.12.1992

Norm

DSt 1990 §1 Abs1 A

Rechtssatz

Nach ständiger Judikatur der Obersten Berufungskommission und Disziplinarkommission liegt eine Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes nur dann vor, wenn das Fehlverhalten einem größeren Personenkreis zur Kenntnis gelangt oder wenn es so schwerwiegend ist, dass selbst mit einer auf wenige Personen beschränkten Kenntnis die Gefahr der Beeinträchtigung verbunden ist (vgl AnwBl 1985/658; AnwBl 1992/303; 1 Bkd 4/92 ua).

Entscheidungstexte

- 1 Bkd 2/92
  Entscheidungstext OGH 21.12.1992 1 Bkd 2/92
- 15 Bkd 1/95
  Entscheidungstext OGH 24.04.1995 15 Bkd 1/95
- 1 Bkd 1/95
  Entscheidungstext OGH 06.11.1998 1 Bkd 1/95
  Auch; Beisatz: Der Umstand, dass die Verfehlungen einem größeren Personenkreis bekannt geworden sind, stellt für sich allein keinen besonderen Erschwerungsgrund dar, weil er im Sinne der herrschenden Judikatur bereits für die Beurteilung des Fehlverhaltens als Disziplinarvergehen der Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes maßgebend gewesen ist, sodass seine gesonderte Zurechnung als erschwerend gegen das auch im Disziplinarverfahren gegen Rechtsanwälte geltende Doppelverwertungsverbot verstößt. (T1)
- 1 Bkd 11/99
  Entscheidungstext OGH 20.12.1999 1 Bkd 11/99
  Beisatz: Bei einer nur leichten Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Anwaltsstandes muss eine größere Verbreitung der Kenntnis des Sachverhaltes eingetreten oder möglich gewesen sein; je schwerer die Tat oder der Schuldvorwurf ist, desto kleiner kann der Personenkreis sein, dessen eingetretene oder mögliche Kenntnis schon ausreicht, um eine solche Beeinträchtigung anzunehmen. (T2)
- 3 Bkd 8/99
  Entscheidungstext OGH 10.04.2000 3 Bkd 8/99

Auch; Beisatz: Ehre und Ansehen verletzt ein Rechtsanwalt, wenn sein standeswidriges Verhalten einem mehr als begrenzten Personenkreis zur Kenntnis gelangt. Von der Exekutionsführung haben nicht nur die Rechtsanwaltskammer Wien, sondern auch die beim Drittschuldner Österreichische Postsparkasse und beim Exekutionsgericht mit dem Fall gefassten Personen Kenntnis erlangt. (T3)
Beisatz: Haben hingegen nur die beteiligten Personen von den Verfehlungen des Disziplinarbeschuldigten erfahren, ist ein diesbezügliches Verhalten bloß als Disziplinarvergehen der Verletzung der Pflichten seines Berufes zu beurteilen. (T4)

- 8 Bkd 1/00
  Entscheidungstext OGH 26.11.2002 8 Bkd 1/00
  Auch
- 3 Bkd 1/03
  Entscheidungstext OGH 10.11.2003 3 Bkd 1/03
  nur: Eine Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes liegt nur dann vor, wenn das Fehlverhalten einem größeren Personenkreis zur Kenntnis gelangt oder wenn es so schwerwiegend ist, dass selbst mit einer auf wenige Personen beschränkten Kenntnis die Gefahr der Beeinträchtigung verbunden ist. (T5)
- 4 Bkd 1/03
  Entscheidungstext OGH 03.11.2003 4 Bkd 1/03
  Auch
- 14 Bkd 11/03
  Entscheidungstext OGH 04.10.2004 14 Bkd 11/03
  nur T5
- 6 Bkd 1/04
  Entscheidungstext OGH 18.10.2004 6 Bkd 1/04
- 7 Bkd 8/05
  Entscheidungstext OGH 27.03.2006 7 Bkd 8/05
- 4 Bkd 2/07
  Entscheidungstext OGH 02.07.2007 4 Bkd 2/07
  nur T5
- 1 Bkd 4/07
  Entscheidungstext OGH 08.09.2008 1 Bkd 4/07
  Auch; Beisatz: Das Disziplinarvergehen der Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes erfordert grundsätzlich die Kenntnisnahme des Sachverhalts durch mehrere Personen. In besonders schweren Fällen ist das Tatbild der Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes aber auch bereits verwirklicht, wenn nur ein ganz kleiner Personenkreis vom Fehlverhalten Kenntnis hatte. (T6)
  Beisatz: Hier: Bestimmung eines Angestellten der Disziplinarbeschuldigten zur Falschaussage vor dem Disziplinarrat durch die in diesem Verfahren Disziplinarbeschuldigte ist ein besonders schwerwiegendes Verhalten; Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes bejaht. (T7)
- 7 Bkd 2/09
  Entscheidungstext OGH 23.03.2009 7 Bkd 2/09
- 15 Bkd 3/08
  Entscheidungstext OGH 25.05.2009 15 Bkd 3/08
- 15 Bkd 6/09
  Entscheidungstext OGH 09.11.2009 15 Bkd 6/09
  Auch
- 6 Bkd 4/11
  Entscheidungstext OGH 21.11.2011 6 Bkd 4/11
  Auch
- 1 Bkd 2/12
  Entscheidungstext OGH 27.08.2012 1 Bkd 2/12
- 6 Bkd 3/12
  Entscheidungstext OGH 17.12.2012 6 Bkd 3/12

Auch

- 6 Bkd 4/12
  Entscheidungstext OGH 25.11.2013 6 Bkd 4/12
  Auch; Beisatz: Das Inaussichtstellen einer weit überhöhten Freiheitsstrafe zur Erwirkung einer Abschlagszahlung ist ein schwerer Verstoß gegen die Standesregeln, sodass es ausreicht, wenn der Sachverhalt nur wenigen Personen zur Kenntnis gelangt. (T8)
- 26 Os 1/14p
  Entscheidungstext OGH 11.12.2014 26 Os 1/14p
  Auch; Beisatz: Hier: Verletzung einer den Inhalt eines Gesprächs betreffenden Vertraulichkeitsvereinbarung durch Aufnahme von Nichtteilnehmern an diesem Gespräch in einen E-Mail-Verteiler und durch die dadurch bewirkte Information über dieses Gespräch, wobei der Bruch der Verschwiegenheitsverpflichtung aus dem Email nicht erkennbar war und den Adressaten der Verstoß gegen die Vereinbarung daher verborgen blieb. (T9)
- 24 Os 6/15k
  Entscheidungstext OGH 09.09.2015 24 Os 6/15k
  Auch
- 24 Os 5/15p
  Entscheidungstext OGH 25.11.2015 24 Os 5/15p
  Auch; Beisatz: Eine nur geringfügig überhöhte im Wesentlichen auch nur den beteiligten Personen zur Kenntnis gelangte Honorarnote ist nicht geeignet, die Gefahr einer solchen Beeinträchtigung herbeizuführen. (T10)
- 22 Os 6/15w
  Entscheidungstext OGH 09.11.2015 22 Os 6/15w
  Auch; Beisatz: Durch die in zwei Instanzen erfolgte Verfahrensführung entfaltet das Fehlverhalten des Disziplinarbeschuldigten ausreichende Publizitätswirkung. (T11)
- 25 Os 3/16b
  Entscheidungstext OGH 07.12.2016 25 Os 3/16b
  Vgl auch; Beis wie T11
- 20 Os 16/16b
  Entscheidungstext OGH 25.04.2017 20 Os 16/16b
  Vgl auch; Beis wie T11
- 28 Os 4/16x
  Entscheidungstext OGH 18.05.2017 28 Os 4/16x
  Auch
- 22 Ds 6/17b
  Entscheidungstext OGH 27.06.2017 22 Ds 6/17b
  Auch
- 25 Ds 3/17h
  Entscheidungstext OGH 23.05.2017 25 Ds 3/17h
- 23 Ds 6/17k
  Entscheidungstext OGH 28.08.2017 23 Ds 6/17k
- 20 Ds 16/17h
  Entscheidungstext OGH 10.04.2018 20 Ds 16/17h
  Auch
- 27 Ds 1/17d
  Entscheidungstext OGH 15.02.2018 27 Ds 1/17d
  Vgl auch
- 26 Ds 4/17p
  Entscheidungstext OGH 29.05.2018 26 Ds 4/17p
  Auch
- 21 Ds 3/17d
  Entscheidungstext OGH 28.05.2018 21 Ds 3/17d
  Vgl auch

- 24 Ds 1/18h
  Entscheidungstext OGH 30.01.2019 24 Ds 1/18h
- 28 Ds 4/19f
  Entscheidungstext OGH 19.12.2019 28 Ds 4/19f
  Vgl; Beisatz: Eingaben an Organe der Rechtspflege, die ihrem Inhalt nach auf justizförmige Entscheidungen abzielen (hier: durch das dsiziplinäre Verhalten des Disziplinarbeschuldigten veranlasste Klagsführung seiner Gläubiger), gelangen naturgemäß einer Mehrzahl von Personen zur Kenntnis. (T12)
- 28 Ds 9/19s
  Entscheidungstext OGH 19.12.2019 28 Ds 9/19s
  Vgl; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Anträge des Disziplinarbeschuldigten als Sachwalter. (T13)
- 27 Ds 1/19g
  Entscheidungstext OGH 30.01.2020 27 Ds 1/19g
  Vgl; Beis ähnlich T9
- 20 Ds 4/19x
  Entscheidungstext OGH 12.05.2020 20 Ds 4/19x
- 27 Ds 2/19d
  Entscheidungstext OGH 30.01.2020 27 Ds 2/19d
  Vgl
- 24 Ds 2/20h
  Entscheidungstext OGH 18.06.2020 24 Ds 2/20h
  Vgl
- 30 Ds 6/19i
  Entscheidungstext OGH 18.06.2020 30 Ds 6/19i
- 20 Ds 11/20b
  Entscheidungstext OGH 09.03.2021 20 Ds 11/20b
  Vgl; Beisatz: Hier: Die inkriminierten Äußerungen waren in einem Verfahrensschriftsatz enthalten und gelangten dadurch naturgemäß einer Mehrzahl weiterer Personen (Richterin, Kanzleibedienstete bei Gericht, etc) zur Kenntnis. (T14)
- 20 Ds 14/20v
  Entscheidungstext OGH 13.04.2021 20 Ds 14/20v
  Vgl
- 28 Ds 1/20s
  Entscheidungstext OGH 23.09.2021 28 Ds 1/20s
  Vgl
- 22 Ds 2/21w
  Entscheidungstext OGH 06.10.2021 22 Ds 2/21w
  Vgl; Beis nur wie T12
- 24 Ds 3/21g
  Entscheidungstext OGH 30.11.2021 24 Ds 3/21g
  Vgl
- 28 Ds 2/20p
  Entscheidungstext OGH 24.08.2021 28 Ds 2/20p
  Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0054876

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at